Breslauer Handels-Blatt.

24. Jahrg. Abonnements-Preis: In Breslau frei ins Haus 1 Thlr. 15 Sgr. Bei den Post-Anstalten 1 Thlr. 20 Sgr.

Sonnabend, den 1. August 1868.

Expedition: Herrenstraße 30. Insertionsgebühr 1 Sgr. 6 Pf. für die Petitzeile.

Nr. 178.

Berlin, 31. Juli. Der Eintritt von Lübeck und Mecklenburg in den Zollverein, für den 1. August bereits angekündigt, wird sich doch noch hinausziehen. Beweis dafür sind schon die mancherlei Vorarbeiten, welche in den drei Staaten dem Eintritt noch vorhergehen müssen, weiter aber auch die Art, wie die Publication der Gesetze, Verordnungen u. s. w. des Zollvereins im Laufe dieser Woche zu Lübeck erfolgte, mit dem Zusatze nämlich, daß der Tag, au welchem diese Gesetze u. s. w. in Wirksamkeit treten sollen, demnächstiger Bekanntmachung vorbehalten bleibt. Aus diesem Zusatze darf geschlossen werden, daß der factische Eintritt in den Zollverein nicht so unmittelbar bevorsteht.

— In den letzten Tagen hat sich in Bremen eine Gesellschaft unter der Firma „Bremen-Galizien-Petroleum-Gesellschaft" gebildet, die es sich zur Aufgabe gestellt hat, die kürzlich entdeckten Petroleumquellen in Galizien auszubeuten.

Wien. (Ergebnisse des Tabakverkaufes.) Wie aus einem amtlichen Ausweise in der „Austria" zu ersehen, betrugen die Einnahmen für das während der Zeit vom 1. Januar bis Ende März 1868 zum Verkauf bezogene Tabak-Materiale 9,354,987 fl., somit gegen das Ergebniß in der gleichen Periode des Vorjahres von 8,930,816 fl. mehr um 424,171 fl. oder 4.7 pCt. Werden die Ergebnisse des Specialitäten-Lagers von 202,730 fl. zu den Ergebnissen des allgemeinen Verschleißes von 9,354,987 fl. hinzugerechnet, so ergiebt sich eine Gesammt-Einnahme von 9,557,717 fl., wonach sich das Gesammt Ergebniß im Vergleich mit den Resultaten des Verschleißes in den gleichen Monaten des Vorjahres per 9,124,903 fl. um 432,814 fl. oder 4.7 pCt. höher beziffert. Bezüglich der einzelnen Kronländer zeigt sich eine nennenswerthe Zunahme: In Nieder-Oesterreich um 189,892 fl., in Böhmen um 120,868 fl., in Mähren um 36,706 fl., in Steiermark um 30,119 fl., in Galizien um 23,880 fl., in Dalmatien um 23,575 fl., in Kärnten um 7420 fl., in Schlesien um 7256 fl., in Oberösterreich um 6186 fl. und in der Bukowina um 5968 fl.; dagegen wurde eine geringere Einnahme erzielt: Im Küstenlande um 20,317 fl., in Krain um 5363 fl., in Tyrol um 1695 fl. und in Salzburg um 324 fl. Wird das in der mehrerwähnten Periode zum Verkauf gebrachte Tabak-Materiale mit den Vorjahrsergebnissen verglichen, so zeigt sich ein größerer Absatz bei den Cigarren der eigenen Fabriken um 11,010,421 Stück. Der Verschleiß der echten Havanna-Cigarren blieb um 77,921 Stück zurück. Namentlich hat der Absatz der Milares comunes (96,975 Stück) und der Londres (57,025 Stück) abgenommen. Von den leicht dosirten Schnupftabaksorten wurden um 29,025 Wiener Pfund weniger abgesetzt; im Ganzen ergab sich somit ein Mehrverkauf von 21,437 Wiener Pfund. Der Verbrauch an Rauchtabak nahm bei den Tabaksorten im Leichtgewicht um 75,594 Zollpfund oder 66,145 Wiener Pfund und bei der in Briefen verpackten Tabaksorten um 4,324,979 Briefe oder 1,541,501 Wiener Pfund zu, endlich bei den Rauchtabak-Sorten nach dem Schwergewicht um 137,956 Wiener Pfd. ab.

— Vom Januar 1858 bis Ende Dezember 1867 wurden in der englischen Münze 10,386,772,389 Unzen Gold im Werthe von 40,443,494 Pfd. St. 19 Sh. 7 Pce., zu 40,443,491 Sovereigns, 13,338,143 halben Sovereigns, mit einem Gewicht von 1,712,763,786 Unzen und einem Geldwerthe von 6,669,073 Pfd. St. 19 Sh. 7 Pce. geprägt. Die Silberprägung umfaßte: In Zwei-Schillingstücken (Florins) 4,579,920,000 Unzen im Werthe von 1,259,478 Pfd. St., in Schillingen 5,423,760,000 Unzen im Werthe von 1,491,534 Pfd. St. Außerdem gingen während dieser Zeit 22,191,840 Sechspences, 41,580 Vierpences, 19,559,760 Dreipences und 47,520 Zweipences aus der Münze hervor. Die Zahl der in dieser Periode geprägten Kupfermünzen beträgt 558,870. — Während des Jahres 1867 wurden keine neuen Sovereigns, und seit 1851 keine Kronen und halbe Kronen geprägt. Im Ganzen wurden im vorigen Jahre etwa 19 Millionen neuer Geldstücke geprägt.

L. C. **Berlin**, 31. Juli. (Börsen-Wochen-Rundschau.) Der politischen Windstille und dem „Geldüberflusse" trug die dieswöchentliche Fondsbörse nur insoweit Rechnung, als die Verkäufer Anstand nahmen, bedeutende Concessionen zu machen. Eisenbahn-Actien, Fonds und Bankpapiere waren still, in allen Zweigen macht sich die Jahreszeit und der Einfluß der wahrhaft tropischen Hitze geltend, die Börse entvölkert sich zusehends und die saison morte machte sich diesmal um so entschiedener geltend, als die Aufregung des Vormonats ohnehin eine gewisse Apathie erwarten ließ. Der Mangel jeder äußeren Anregung macht sich in solchem Maße geltend, daß es schwierig ist, eine bestimmt ausgeprägte Tendenz zu entdecken. Die meist hervortretenden Coursherabsetzungen in endstehender Tabelle kennzeichnen die Haltung als matt. Erst gestern, auf bessere Pariser, mehr aber noch auf Wiener Notirungen entwickelte sich für die Speculations-Papiere eine sehr günstige Stimmung. Die Course waren nicht allein erheblich höher, sondern auch die Umsätze ungleich bedeutender, als in den letzten Tagen. Im Vordergrunde standen österreichische Credit-Actien, diesen schlossen sich Lombarden und in dritter Linie erst Franzosen an. Eisenbahnen profitirten auch von der Besserung und waren fest; auch die Leichtigkeit, mit welcher sich die Liquidation abwickelt, wirkte günstig. Oberschles. A. C. wichen am 29. ca. 2 pCt. Man machte die Nachricht für den Rückgang verantwortlich, daß ein neuerdings ergangenes „Erkenntniß erster Instanz" die Gesellschaft zur Rückzahlung von 60,000 Thlr. gekündigter Oberschles. E-Prioritäten zum Nennwerthe, nebst 6 pCt. Zinsen seit dem 1. April 1865 verurtheilt. — Die Course waren:

	25.	27.	28.	29.	30.
Bergisch-Märk.	—	$134\frac{1}{4}$	$134\frac{7}{8}$	—	$135\frac{1}{2}$
Berlin-Görlitz	—	—	72	$76\frac{1}{2}$	—
Oberschles. A. C.	—	189	$188\frac{5}{8}$	182	188
Franzosen	—	—	$149\frac{1}{2}$	$149\frac{1}{2}$	$150\frac{1}{4}$
Lombarden	$107\frac{5}{8}$	—	$106\frac{3}{4}$	—	108
Amerikaner	—	$77\frac{1}{4}$	—	$77\frac{1}{8}$	$76\frac{7}{8}$
Italiener	—	$53\frac{7}{8}$	$53\frac{5}{8}$	$53\frac{1}{2}$	—
Oesterr. Credit	—	$95\frac{1}{2}$	$94\frac{1}{4}$	$94\frac{7}{8}$	97
5 pCt. Anleihe	—	—	103		—
4 pCt. Anleihe	—	—	—	—	—

Berlin, 31. Juli. [Gebrüder Berliner.] Wetter leicht bewölkt. — Weizen loco flau und niedriger. Termine matter. Gekündigt 11,000 Ctr. Kündigungspreis 67 Rt. Amtlicher Durchschnittspreis $67\frac{1}{2}$ Rt., loco pr 2100 ℔. 73—88 Rt. nach Qualität, pr 2000 ℔. pr diesen Monat 67—69—66 bez, Juli-August 67—$65\frac{1}{2}$ bezahlt, September-October $63\frac{1}{2}$—$63\frac{3}{4}$—63—$63\frac{1}{4}$ bezahlt, April-Mai 62 Brief. — Roggen pr 2000 ℔. loco geringfügiges Geschäft zu niedrigeren Preisen. Termine nur anfänglich fest, später flau und zu nachgebenden Preisen gehandelt. Gek. 17,000 Ctr. Kündigungspreis $50\frac{3}{4}$ Rt. Amtlicher Durchschnittspreis $50\frac{3}{8}$ Rt., loco neuer $53\frac{1}{2}$—$54\frac{1}{2}$ ab Bahn und frei Haus bez., pr dies. Monat 51—$50\frac{1}{8}$ bez., Juli-August $50\frac{1}{2}$—$50\frac{3}{4}$—$49\frac{3}{4}$—50 bez. u. Br., $49\frac{3}{4}$ Gd., Septbr.-Octbr. $49\frac{3}{4}$—50—49 bez. u. Geld, $49\frac{1}{8}$ Br., October-Novbr. $48\frac{1}{2}$—$48\frac{1}{4}$ bez., November-December $47\frac{1}{2}$—$47\frac{1}{4}$ bez., April-Mai $47\frac{5}{8}$—$47\frac{1}{2}$ bezahlt. — Gerste pr 1750 ℔. loco 45—52 Rt., ungarische 45 ab Boden bez. — Erbsen pr 2250 ℔. Kochwaare 63—67 Rt., Futterwaare 55—62 Rt., ab Bahn 58 bez. — Hafer pr 1200 ℔. loco stark offerirt und billiger. Termine etwas niedriger verkauft. Gekünd. 1800 Ctr. Kündigungspreis $29\frac{5}{8}$ Rt. Amtlicher Durchschnittspreis $29\frac{7}{8}$ Rt., loco 28—33 Rt. nach Qualität, schles. $30\frac{1}{2}$—31, galizischer $28\frac{3}{4}$ ab Bahn bez., pr diesen Monat $30\frac{1}{4}$—$29\frac{1}{2}$ bez., Juli-August $28\frac{1}{2}$—$28\frac{1}{4}$ bez., Sept.-Octbr. $28\frac{1}{4}$ bezahlt, Octbr.-Novbr $28\frac{1}{4}$ Br., 28 Gd., April-Mai $28\frac{3}{4}$ nominell. — Weizenmehl excl. Sack loco per Ctr. unverst. Nr. 0 $5\frac{5}{6}$—$5\frac{2}{3}$ Rt., Nr. 0 u. 1 $5\frac{7}{12}$—$5\frac{5}{12}$ Rt. — Roggenmehl excl. Sack ohne Aenderung. Gekünd. 4000 Ctr. Kündigungspreis $4\frac{1}{3}$ Rt. Amtlicher Durchschnittspr. $4\frac{1}{8}$ Rt., loco per Ctr. unversteuert Nr. 0 $4\frac{1}{4}$—4 Rt., Nr. 0 u. 1 $3\frac{11}{12}$—$3\frac{3}{4}$ Rt., incl. Sack Juli $4\frac{1}{3}$ bez., Juli-August 4 Br., $3\frac{11}{12}$ Geld, September-October $3\frac{3}{4}$ Brief und Geld, Octbr.-Novbr. $3\frac{2}{3}$ Brief, Novbr.-Decbr. $3\frac{7}{12}$ Brief. — Petroleum pr Ctr. mit Faß leblos, loco $7\frac{1}{4}$ Br., Sept.-October $7\frac{1}{4}$ Br., Oct.-Nov. $7\frac{1}{3}$ Br., Novbr.-December $7\frac{1}{2}$ Brief. — Oelsaaten pr 1800 ℔. Winter-Raps 72—76 Rt., Winterrübsen 70—75 Rt. — Rüböl pr Ctr. ohne Faß fester. Gek. 500 Ctr. Kündigungspr. $9\frac{1}{2}$ Rt., loco $9\frac{3}{4}$ Br., pr dies. Monat, Juli-August u. August-Sept. $9\frac{7}{12}$ bez., Sept.-Octbr. und October-Novbr. $9\frac{7}{12}$—$9\frac{5}{8}$ bez., Novbr.-Decbr. $9\frac{5}{8}$ Rt., Decbr.-Januar $9\frac{2}{3}$ Rt., April-Mai $9\frac{3}{4}$ Rt. — Leinöl pr Ctr. ohne Faß loco $12\frac{1}{6}$ Rt. — Spiritus pr 8000% sehr still und matt, mit Faß pr diesen Monat, Juli-August und August-Septbr. $18\frac{11}{12}$—$18\frac{3}{4}$ bez. und Geld, $18\frac{5}{6}$ Brief, September-October $17\frac{7}{12}$—$17\frac{11}{24}$ bez., $17\frac{1}{2}$ Brief, $17\frac{5}{12}$ Geld, Octbr.-Novbr. $16\frac{7}{12}$—$16\frac{1}{2}$ bez., Nov.-Decbr. $16\frac{3}{8}$—$16\frac{1}{3}$ bezahlt u. Br., December-Januar $16\frac{1}{2}$ bezahlt, September allein $19\frac{1}{6}$—19 bez., April-Mai $16\frac{5}{6}$—$16\frac{3}{4}$ bez., ohne Faß loco $19\frac{5}{12}$ bez.

Berlin, 30. Juli. Butter. In den verflossenen 8 Tagen zeigt sich für Butter wieder mehr Begehr, besonders in feinem 8-Sgr.-Stich, auch 9. u. 10-Sgr.-Stich in feiner Waare fand Absatz. Eigner außen halten auf höhere Preise und haben selbige auch hier theilweise etwas angezogen. Notirungen: Feine und feinste Mecklenburger Butter 31—34 Rt., Priegnitzer und vorpommersche 29—32 Rt., pomm., Netzbrücher, Niederunger $23\frac{1}{2}$—26 Rt., preuß. 26—29 Rt., schles. 25—28 Rt., galizische 22—24 Rt., böhmische 25—27 Rt., Thüringer, hessische, baierische 26—29 Rt., ostfriesische 28—33 Rt. — Schweinefette: Prima Pesther Stadt-Schmalz $24\frac{1}{2}$ Rt., bestes amerikan. $23\frac{1}{2}$ Rt., transf. $21\frac{1}{2}$ Rt. pr Ctr. Türk. Pflaumenmuß 7—$7\frac{3}{4}$ Rt. (bei 15% Tara). Gebr. Gause.

Stettin, 31. Juli. (Ostf.-Ztg.) Wetter Morgens trübe, später klar. Mittags Regen. + 20° R. Barom. 28. Wind W. — Weizen wenig verändert, pr 2125 ℔. loco gelber alter 86—92 Rt., ungar. geringer 58—62 Rt., besserer 64—69 Rt., feiner 72—78 Rt., neuer gelber 81—84 Rt., 83.85 ℔. gelber pr Juli 84 bez. u. Br., Juli-August 80 Br., 79 Gd., Septbr.-Oct. 72 Rt. bez. u. Gd. — Roggen behauptet, pr 2000 ℔. loco neuer 55—56 Rt. alter 49—51 Rt., feiner 52—54 Rt., pr Juli 53, $52\frac{1}{2}$, 53, $53\frac{3}{4}$, 54, $53\frac{1}{4}$ bez. u. Br., Juli-August $51\frac{1}{2}$, 52, $51\frac{1}{2}$ bez., Septbr.-Octbr. $50\frac{1}{4}$, 50 bez., Frühjahr $47\frac{1}{2}$ Rt. bez. u. Br. — Gerste fester, pr 1750 ℔. loco 43—45 Rt., mittlere 46—$47\frac{1}{2}$ Rt., feine 49—$50\frac{1}{2}$ Rt. — Hafer pr 1300 ℔. loco 34—$35\frac{1}{2}$ Rt., 47.50 ℔. pr Septbr.-Octbr. 32 Br., $31\frac{3}{4}$ bez. u. Gd., Octbr.-Nov. $31\frac{1}{2}$ Br., Frühjahr $31\frac{1}{2}$ Br. u Gd. — Erbsen pr 2250 ℔. loco Futter- 55—59 Rt., Koch- 60—62 Rt. — Winter-Rübsen fester, pr 1800 ℔. loco 74—$75\frac{1}{2}$ Rt., pr September-October 76 Rt. bez. — Winterraps pr 1800 ℔. loco 71—74 Rt., Septbr.-Octbr. 78 Br. — Rüböl schwach behauptet, loco $9\frac{1}{2}$ Rt. Br., pr Juli-August $9\frac{1}{3}$ Br., August $9\frac{7}{24}$ Rt. bez., Septbr.-Oct. $9\frac{1}{3}$ Rt. bez. u. Br., Novbr. $9\frac{3}{8}$ Rt. bez., Nov.-Decbr. $9\frac{1}{3}$ Rt. bez. — Spiritus fester, loco ohne Faß $19\frac{1}{12}$ Rt. bez., pr Juli $18\frac{7}{12}$ Rt. bez., Juli-August do., Aug.-September $18\frac{7}{12}$ Rt. Br., Septbr.-Octbr. $17\frac{2}{3}$ Rt. Br., Oct.-Nov. $16\frac{1}{2}$ Gd., Frühjahr $16\frac{7}{12}$ Rt. Gd. —

Manchester, 31. Juli, Nachm. (Von Hardy Nathan u. Sons.) Garne, Notirungen pr. Pfd.: 30r Mule, gute Mittel-Qualität $11\frac{3}{4}$ d., 30r Water, bestes Gespinnst 15 d., 40r Mayoll $12\frac{1}{2}$ d., 40r Mule, beste Qualität wie Taylor 2c. $15\frac{1}{2}$ d., 60r Mule, für Indien und China passend $17\frac{1}{2}$ d. — Stoffe, Notirungen per Stück: $8\frac{1}{4}$ Pfd. Shirting, prima Calvert 123 d., do. gewöhnliche gute Makes 117 d., 43 inches $\frac{17}{17}$ printing Cloth 9 Pfd. 2—4 oz. 146 d. — Geschäftiger, Waaren etwas höher.

Provinz-Nachrichten.

* **Schweidnitz,** 31. Juli. (G. Schneider.) Am heutigen Getreidemarkt waren die Zufuhren sehr knapp, jedoch der Kauflust gegenüber entsprechend. Weizen gegen vor acht Tagen sehr bedeutend gewichen. Roggen fest. Man zahlte für

weißen Weizen . . .	85— 95	Sgr.	pr Scheffel je nach Qual. u. Gewicht.
gelben do. . . .	80— 90	„	
Roggen	70— 72	„	
Gerste	56— 62	„	
Hafer	38— 40	„	

Raps sehr wenig zugeführt, man zahlte für 150 Pfd. Winterraps 175—180 Sgr.

* **Liegnitz,** 31. Juli. (Getreidemarkt.) Zufuhr recht belangreich, Stimmung flau, Preise wenig behauptet. — Weißer Weizen $6\frac{1}{3}$—$6\frac{2}{3}$ Thlr., gelber $5\frac{5}{6}$—$6\frac{1}{3}$ Thlr. pro 168 Pfd. netto, Roggen $4\frac{2}{3}$—5 Thlr. pro 168 Pfd. netto, Gerste, weiße $3\frac{5}{6}$—4 Thlr., gelbe $3\frac{1}{2}$—$3\frac{3}{4}$ Thlr. pro 148 Pfd. netto, Hafer 32—35 Sgr. pro 50 Pfd. netto, Oelsaaten behauptet, Winterraps $5\frac{3}{4}$—6 Thlr., Winterrübsen $5\frac{2}{3}$—$5\frac{3}{4}$ Thlr. pro 148 Pfd. netto, Hülsenfrüchte vernachlässigt, Kocherbsen 4—$4\frac{1}{2}$ Thlr., Futtererbsen $3\frac{2}{3}$—$3\frac{5}{6}$ Thlr., Wicken $3\frac{1}{2}$—$3\frac{3}{4}$ Thlr. pro 180 Pfd. netto. Gebrüder Hanisch.

de. **Breslau**, 1. Aug. (Von der Oder.) Das Wasser ist noch immer im Fallen und heut Mittag zeigte der Oberpegel 13' 4", der Unterpegel 6" Wasserhöhe. Da die Anzeichen eines sich einstellenden Regens sich heute wieder gemi dert haben, so wünde die Schifffahrt noch längere Zeit unterbrochen bleiben. Auch leiden bereits die an der Oder belegenen Mühlen unter diesem anhaltenden Wassermangel.

Die Sandschleuße haben passirt am 30. Juli: Anton Kostka 2 Flöße von Breslau nach Briskow. 31. Juli. Georg Macziosche̊k 12 Flöße von Kandrzin nach Crossen, Johann Raake mit Feldspat von Breslau nach Brieg und 2 Schiffe leer stromauf.

k- **Breslau**, 1. August. **Durchschnittspreise der russischen und österreichischen Valuta, sowie der preußischen Fonds und des Kartoffel- (Loco-) Spiritus** vom Monat **Juli 1868** nach den täglichen amtlichen Breslauer Börsen-Notirungen: Russische Banknoten $82_{,47}$; österreichische Banknoten $89_{,21}$; 5% preuß. Anleihe von 1859 $103_{,36}$; 4½% preuß. Anleihe $95_{,51}$; 4% preuß. Anleihe $88_{,77}$; 3½% preuß. Staats-Schuld-Scheine $83_{,44}$; 3½% preuß. Prämien-Anleihe von 1855 $119_{,59}$; 4½% Breslauer Stadt-Obligationen $94_{,61}$; 4% großherz. posensche Credit-Pfandbr. $85_{,60}$; 3½% schles. Pfandbr. à 1000 Thlr. $83_{,19}$; 4% schles. Pfandbr. Lit. A. à 1000 Thlr. $91_{,76}$; 4% schlesische Rustikal-Pfandbr. $91_{,43}$; 4% schles. Pfandbr. Lit. C. $91_{,49}$; 4% schlesische Pfandbr. Lit. B. à 1000 Thlr. 96; 4% schlesische Rentenbriefe $91_{,11}$; 4% posensche Rentenbriefe $88_{,99}$; 4% schles. Provinzial-Hilfskassen-Obligationen $83_{,12}$; Kartoffel- (Loco-) Spiritus pro 100 Quart bei 80% Tralles $18_{,15}$ Thlr.

Bemerkt sei noch, daß sich die ersteren — nur auf Summen von 1000 Thlr. sich beziehenden — Durchschnittszahlen auf Effectivcourse, Spiritus auf Bezahltcourse begründen; zur Ermittelung der letzteren wird hergebrachtermaßen 1/12 Thlr. zu- resp. abgerechnet.

Breslau, 31. Juli. (Wollbericht.) Im abgelaufenen Monat wurden etwa 1200 Ctr. Wolle meist den besseren Qualitäten angehörig, an inländische Fabrikanten, nach England und Frankreich verkauft. — Die Preise stellten sich auf das Niveau der jüngsten Märkte. Die Läger enthalten eine reiche Auswahl aller Gattungen und werden durch Zufuhren noch fortdauernd verstärkt.

Die Handelskammer.
Commission für Wollberichte.

Breslau, 1. Aug. [Börsen-Wochenbericht.] Die letzte Woche des zu Ende gegangenen Monats war ungleich ruhiger als ihre Vorgängerinnen stürmischen Angedenkens; doch blieb die Haltung im Allgemeinen eine feste und haben die starken Realisationen, wenn gleich die Course theilweise herabgedrückt, doch die Speculation wesentlich entlastet. Es dürfte demnach die baldige Wiederaufnahme einer regeren Thätigkeit nicht unwahrscheinlich sein und mit derselben sich für einzelne Speculationspapiere wieder faveur zeigen. In den in dieser Beziehung meist berechtigten und bei unbestreitbarer Sicherheit, die meisten Chancen bietenden Devisen, dürften vor Allem die sehr vernachlässigten Oberschlesischen Eisenbahn-Actien gehören und von fremden Anleihen die Italienische, welche durch den letzten Rückgang wieder Spielraum zur Steigerung gewonnen. Dagegen behaupten Amerikaner in Ansehung der Beschlüsse über die neue Emission, einen verhältnißmäßig hohen Stand, welcher wohl zu Realisationen einladen dürfte. Oesterreichische Papiere bleiben beliebt und verdienen unter dem jetzigen Beginn, das ihnen zu Theil gewordene größere Vertrauen. Russen waren fest und wenig verändert; Türken vernachlässigt und rückgängig. Preußische Fonds bei mäßigem Geschäft schwach behauptet. Fremde Wechsel begehrt; Geld ziemlich flüssig. Ultimo-Regulirung sehr bedeutend, jedoch ohne Schwierigkeiten erledigt.

Juli u. August	27.	28.	29.	30.	31.	1.
Pr. 4% St.-Anl.	88¾	88¾	88⅝	88⅝	88¾	88⅝
„ 4½% „	95 11/12	95¾	96	96	96	95⅞
„ 5% „	103⅜	103¼	103¼	103¼	103¼	103¼
„ Prämienanl.	120¼	120¼	120½	120½	120½	120
Staatsschuldsch.	83⅜	83⅜	83⅜	83⅙	83⅜	83⅙
3½% schles. Pfdb.	83	82⅚	83	82¾	82⅚	82⅚
4% schles. Rentenb.	91⅛	91	91	91 1/12	91	91⅛
Poln. Pfandbr.	63½	63½	63½	—	64	—
Liquidat.-Pfdb.	56	55⅛	55⅚	56	56	56¼
Russ. Währung	83	82¾	82⅔	82⅔	82⅔	82¾
Obersch. E.-A. A.	188¾	188¾	188	187½	188⅓	188¾
do. B.	—	—	—	—	—	—
Freiburger E.-A.	121¾	120½	120	120	118	118½
Cosel-Oderberg.	104	104½	104	104½	105	105
Oppeln-Tarnow.	81⅛	81	80½	81	81½	—
Rcht.O.-U.-E.-A.	81	81⅜	81⅛	81¼	81½	81¼
Warschau-Wien.	59⅝	59⅓	59¼	59¼	59⅛	59½
Oesterr. Cred.-A.	95¼	94¼	94⅜	95½	96¾	96¼
Oestr. 1860 Loose	—	77	—	77½	Verl.	—
Oest. Nat.-Anl.	56⅜	—	56⅜	56¼	56⅜	—
Oesterr. Währ.	89⅓	89½	89½	89½	89½	89½
Schl. Bank-Ver.	116¾	116¾	116¾	116¾	116⅝	116½
Minerva B.-A.	38¼	38¼	38⅛	38⅛	38⅛	38¼
Amerik. 1882 Anl.	77⅝	77⅝	77⅜	77⅛	77⅜	76¾
Italien. Anleihe	53¾	53¾	53⅜	53⅜	53¾	53½
Baier. Prm.-Anl.	—	—	—	—	—	—

Breslau, 1. August. (Zuckerbericht.) Der Markt für Zucker blieb auch diese Woche sehr fest und fanden mäßige Umsätze zu gut behaupteten Preisen statt. Offerten aus erster Hand bleiben sehr schwach. Die zu lange angehaltene Dürre hat, wie man nunmehr allgemein erfährt, sehr nachtheilig auf die Entwickelung der Rübe influirt, wodurch die früheren sehr günstigen Aussichten für die diesjährige Rübenernte, bedauerlich, jetzt bedeutend abgeschwächt werden.

Breslau, 1. August. [M.A. Engel.] (Butter.) Seit unserem letzten Bericht war die Production und Zufuhr in Butter eine geringe. Die anhaltende Dürre, sowie vermehrte Bedarfsfrage von allen größeren Plätzen, brachten Preise schnell zum Steigen und es ist seit 14 Tagen ein Preisaufschlag von 2—3 Rtl. pro Ctr. nach Qualität zu registriren. Schmalz bleibt bei jetzt nur mäßigem Bedarf im Preise fest.

Es ist zu notiren:
Schlesische Butter zum Versand 26—28 Rtl. pr. Ctr. nach Qualität.
Ungarisch 1a Schmalz versteuert . . 24⅔ Rtl. pr. Ctr.
Dasselbe unversteuert . . . . . . 22½ Rtl. pr. Ctr.

Breslau, 1. August. (Producten-Wochenbericht.) Auch in dieser Woche behielten wir in hiesiger Gegend anhaltend trockene Witterung, die allerdings den Ernte-Arbeiten günstig war, für das Gedeihen der Hackefrüchte jedoch mannigfache Besorgniß anregte.

Die eingehenden Ernte-Berichte gestatten noch nicht, ein zuverlässiges Bild zu gewinnen, man hört noch immerzu divergirende Ansichten, so daß sich noch nicht beurtheilen läßt, nach welcher Richtung das Mehr sich neigen wird.

Für den Wasserstand und somit für den Schifffahrtsverkehr blieb die Witterung nachtheilig.

Somit hat auch der Geschäftsverkehr im Getreidehandel des hiesigen Platzes nicht an Regsamkeit gewonnen, obwohl die Zufuhren sich im Verhältniß zur Jahreszeit ziemlich reichlich zeigten.

Weizen war insbesondere in neuer gelber Waare fast ausschließlich schöner Qualität ziemlich belangreich zugeführt, so daß das vermehrte Angebot auf Preisstand nicht einflußlos bleiben konnte, und derselbe sprungweise bis 15 Sgr. per Scheffel verlor.

Roggen war am Landmarkt in neuer Waare beschränkter als Weizen zugeführt, die vorkommenden Qualitäten mußten jedoch bei gut ausgebildetem Korn befriedigen, während deren Preise sich behaupten konnten, da das Angebot nur der Nachfrage genügte. Der muthmaßlich auch in diesem Jahre starke Bedarf an Samenkorn dürfte jedoch den Preisstand dieser Fruchtgattung für die nächste Zeit noch erhalten. Im Lieferungshandel fand der laufende Monat vorzugsweise Beachtung, da anscheinend noch größere Verpflichtungen schwebten, die schließlich jedoch durch eine Kündigung von 9000 Ctr. ihre Erledigung fanden, der Regulirungspreis per Juli wurde auf 53½ Thlr. festgestellt. Spätere Sichten haben unwesentliche Preisschwankungen, jedoch keine bemerkenswerthe Veränderung erfahren.

Gerste blieb in feiner Waare gnt beachtet, in geringerer schwer verkäuflich.

Hafer zeigte sich in dieser Woche in anhaltend fester Stimmung.

Mehl war bei beschränkter Kauflust preishaltend, wir notiren pr. Centner unversteuert Weizen- I. 5⅔—5⅚ Thlr., Roggen- I. 4⅙—4⅓ Thlr., Hausbacken- 3⅚—4 1/12 Thlr., in Parthien billiger erlassen. Roggen-Futtermehl begehrt, 52—55 Sgr., Weizenschaale 43—45 Sgr.

Hülsenfrüchte waren ohne bemerkenswerthen Umsatz.

Rother Kleesamen, 1867er Einte, blieb bei der anhaltenden Trockenheit, die das Mißrathen des diesjährigen Samenklees befürchten läßt, gut beachtet und erzielte höhere Forderungen aus demselben Grunde war Thymothee mehr beachtet.

Spiritus hat sich auf den hiesigen Lägern mehr geräumt, zumal in letzten Wochen, die auf dem Leipziger Saat-Markte verkauften nicht unbeträchtlichen Parthien zur Verladung nach Sachsen und Thüringen gelangt sind, gegenwärtig stockt der Abzug, zumal in Triest Preise zurückgegangen sind. Demgegenüber sind mannigfache Befürchtungen, betreffs der Entwickelung der Kartoffeln aufgetaucht, die anscheinend ihren Einfluß auf den Preisstand nicht verfehlt haben.

Oelsaaten wurden gut beachtet, zumal die Zufuhren nur mittelmäßigen Umfang behielten.

Schlaglein fand lebhafte Frage bei gänzlich mangelndem Angebot, ebenso wurden

Rappskuchen lebhaft begehrt.

Rüböl wurde diese Woche nicht so lebhaft gehandelt, als in einer Reihe der Vorwochen, dennoch unterlagen Preise keinen erheblichen Schwankungen, nur an heutiger Börse machte sich laufender Monat matter, welcher ⅛ Rtl. unter vorwöchentl. Schlußnotirung ging, die folgenden Termine dagegen blieben unverändert.

Breslau, 1. August. (Producten-Markt.) Wetter früh Regen, später angenehm. Wind West. Thermometer 18°, Barometer 27" 8½'''. — Für Getreide war am heutigen Markte im Allgemeinen feste Stimmung vorherrschend, bei der sich Preise gut behaupteten.

Weizen fand hinreichend Beachtung, um Preise gut zu behaupten, wir notiren pr. 84 ℔. weißer 78—86—92 Sgr., gelber 76—82—87 Sgr., feinste Sorten über Notiz bez.

Roggen bewahrte feste Haltung, pr. 84 ℔. 60—66—70 Sgr., feinster darüber bezahlt.

Gerste beachtet, pr. 74 ℔. 48—57 Sgr., feinste über Notiz bez.

Hafer fest, alter 35—39 Sgr. pr. 50 ℔., neuer 34—36 Sgr., feinster über Notiz bez.

Hülsenfrüchte ohne Umsatz. Kocherbsen wenig angeboten, 63—67 Sgr., Futter-Erbsen 56—59 Sgr. pr. 90 ℔. — Wicken pr. 90 ℔. 46—55 Sgr. — Bohnen ohne Zufuhr, pr. 90 ℔. 80—90 Sgr. — Lupinen ohne Angebot, pr. 90 ℔. 48—52 Sgr. nominell. — Buchweizen ohne Käufer, pr. 70 ℔. 52—56 Sgr. nominell, Kukuruz ohne Umsatz, wir notiren 62 bis 70 Sgr. pr. 100 ℔. — Roher Hirse 75—82 Sgr. pr. 84 ℔. — Kleesamen rother, weniger gefragt, 11—14 Rtl. pr. Ctr.

Oelsaaten fanden zu festen Preisen gute Beachtung, wir notiren Winter-Raps 166—174—180 Sgr., Winter-Rübsen 166—172 Sgr. pr. 150 ℔. Brutto, feinste Sorten über Notiz bez.

Schlaglein bei mangelnder Zufuhr sehr gefragt, wir notiren pr. 150 ℔. Brutto 5⅚—6⅔—6⅚ Rtl., feinster über Notiz bezahlt. — Hanfsamen ohne Umsatz. — Rapskuchen gut begehrt, 56—58 Sgr. pr. Ctr. — Leinkuchen 90—93 Sgr. pr. Ctr.

Kartoffeln 20—30 Sgr. pr. Sack a 150 ℔. Br. 1½—2 Sgr. pr. Metze.

Breslau, 1. August. [Fondsbörse.] Die heutige Börse war ganz geschäftslos bei meist unveränderten Coursen.

Breslau, 1. August. [Amtlicher Producten-Börsenbericht.] Roggen (pr. 2000 ℔.) niedriger, pr. August 48¾—49 bez. u. Gd., August-Sept. 48½ Br., Sept.-Octbr. 48 Gd., October-Novbr. 47 Br.

Weizen pr. August 70 Br.

Gerste pr. August 53½ Br.

Hafer pr. August 45½ Br., Septbr.-Oct., Oct.-Novbr. u. Novbr.-Decbr. 44 Gd.

Raps pr. August 82 Br.

Rüböl matter, loco 9 5/12 Br., pr. August und August-September 9¼ bez., Septbr.-October 9 5/12—⅓ bez., Octbr.-November, Novbr.-Decbr. u. Decbr.-Jan. 9½ Br., April-Mai 9⅔ Br.

Spiritus spätere Termine höher, loco 18 7/12 Br., 18⅓ **Gd.**, pr. August 18¼ Gd., August-Sept. 18⅙—¼ bez., Septbr.-Octbr. 17¼ bez., Oct.-Nov. 16 Gd., Novbr.-Decbr. 16 bez., März-April 16⅙ bez.

Zink. specielle Marken 6 Rtl. 6 Sgr. bezahlt.

Die Börsen-Commission.

Preise der Cerealien.
Festsetzungen der polizeilichen Commission.
Breslau, den 1. August 1868.

	feine	mittle	ord. Waare	
Weizen, weißer .	88—92	87	78—83 Sgr.	pr. Scheffel.
do. gelber .	84—86	83	77—81 „	
Roggen	69—70	66	62—64 „	
Gerste	54—57	53	48—50 „	
Hafer	36—37	35	33—34 „	
Erbsen	60—64	58	45—52 „	
Raps	180	174	164 Sgr.	
Rübsen, Winterfrucht	170	164	158 Sgr.	

Wasserstand.
Breslau, 1. August. Oberpegel: 13 F. 4 Z.
Unterpegel: — F. 6 Z.

Glogau, 31. Juli. Die hiesige Brücke passirten: Am 24. Juli: Carl Weinert, Gottl. Simann u. Carl Stephan von Hamburg mit Gütern nach Breslau, Robert Lehmann und Gustav Sohr, Carl und Franz Müller von Stettin mit Gütern nach Breslau, Franz Jung von Stettin mit franz. Steinen nach Brieg, Carl Schreck u. Wilh. Müller, Paul Hursch u. Heinr. Hennig, Carl Lange u. Wilh. Oppich von Stettin mit Gütern nach Breslau, Gottl. Kubsch von Frankfurt mit Gütern nach Breslau, Wilh. Kammet u. Wilh. Weinhold, Ferd. Altmann u. Sam. Doritz von Stettin mit Gütern nach Breslau. Am 25. Jul: Heinr. Klabatsch und Wilh. Teichert, Ed. Steller u. Osc. Piefke mit Gütern, Carl Zierus u. Ant. Seeliger mit Schwefel, sämmtlich von Stettin nach Breslau, Carl Sauermann u. Carl Waldendorf von Hamburg mit Gütern nach Breslau, Carl Zaumseil sen. u. jun., Gottl. Klose und August Friebel mit Gütern, Wilh. Grasse u. Friedr. Bergmann mit Feldspat, Aug. Spiegel u. Wilh. Müller mit Eisen, sämmtlich von Stettin nach Breslau. Am 31. Juli; Aug. Altmann u. Carl Merkur von Berlin mit Gütern nach Breslau, Heinr. Niesler u. Carl Gutsche, Ferd. Kengke u. Ferd. Schulze von Stettin mit Gütern nach Breslau, Herrm. Züche von Tschicherzig mit Dachpappe nach Breslau, Gust. Matschoke von Berlin mit Gütern nach Breslau, Wilh. Henno und Wilh. Krüger von Stettin mit Schlemmkreide nach Breslau, Losbert Prudlig u. Joh. Gatschick von Stettin mit Roheisen nach Breslau.

Verloosungen und Kündigungen.

— **Bergisch-Märkische Prioritäts-Obligationen.** Serie I., II. und IV. (Aus der offiziellen Liste ent-

nommen.) Am 13. Juli 1868 und folgende Tage sind folgende Prioritäts-Obligationen Serie I., II. und IV. gezogen worden, deren Rückzahlung vom 2. Januar 1869 ab stattfindet, in Berlin bei den Herren **H. F. Fetschow u. Sohn** und der Disconto-Gesellschaft.

132 Stück Serie I.

Nr. 43 56 233 410 422 624 731 736 968 1179 1215 1242 1257 1410 1430 1471 1501 1635 2062 2102 2180 2197 2361 2467 2473 2540 2698 2762 2840 2981 3058 3074 3318 3439 3469 3472 3551 3697 3746 3772 3833 3843 3906 3916 4008 4043 4096 4132 4176 4215 4242 4280 4294 4337 4463 4516 4558 4617 4672 4816 4823 5158 5224 5255 5660 5746 5765 5789 5872 5964 6000 6052 6181 6264 6313 6332 6346 6442 6493 6536 6584 6629 6723 6730 6766 6846 6884 6907 6992 7071 7272 7337 7509 7597 7683 7721 7941 7988 8063 8308 8355 8415 8552 8689 8808 8840 8911 8979 9162 9197 9228 9234 9348 9360 9464 9471 9485 9516 9531 9648 9711 9733 9824 9884 10290 10380 10469 10482 10630 10760 10811 10933.

226 Stück Serie II.

Nr. 68 124 179 455 601 640 1015 1031 1132 1203 1308 1380 1432 1538 1593 1607 1610 1709 1891 1895 1912 2066 2272 2299 2308 2347 2449 2503 2567 2636 2686 2707 2780 2781 2908 2983 3009 3083 3164 3386 3562 3568 3912 3978 4070 4155 4485 4498 4565 4593 4601 4749 4783 4791 4814 4920 5098 5118 5252 5359 5756 5769 5794 5855 5867 5957 5978 5998 6068 6408 6420 6457 6477 6502 6519 6661 6754 6822 6823 6856 6898 6933 6978 7243 7267 7587 7616 7767 7935 8176 8235 8274 8488 8588 8762 8796 8816 8820 8974 8990 9017 9039 9104 9124 9161 9181 9339 9362 9452 9530 9624 9672 9917 9972 9974 9988 10115 10279 10388 10413 10637 10673 10950 11044 11052 11123 11139 11179 11329 11427 11752 11789 11860 11993 12027 12046 12050 12121 12213 12226 12304 12346 12524 12710 12814 12929 12990 12994 13175 13394 13835 13897 14071 14347 14353 14441 14492 14615 14649 14668 14680 14743 14825 14878 15002 15159 15291 15292 15339 15346 15557 15569 15902 15970 15985 16064 16149 16198 16249 16539 16950 17194 17291 17503 17626 17876 17964 18006 18045 18296 18347 18592 18757 18763 18770 18793 18879 19094 19174 19273 19315 19372 19554 19724 19844 20222 20429 20479 20669 20747 20846 20923 20977 21070 21141 21391 21719 21550 21883 22127 22157 22333 22488 22612 22742 22996.

Serie IV.

5 Stück a 500 Thlr.

Nr. 191 6542 6550 6646 6678.

17 Stück a 200 Thlr.

Nr. 638 705 1032 1240 1634 1869 1985 7012 7120 7147 7260 7273 7446 7774 7778 7954 8101.

52 Stück a 100 Thlr.

Nr. 2256 2376 2383 2531 2704 2751 3052 3566 3768 4257 4351 4438 4471 4547 4841 5397 5465 5564 5853 5928 6083 6098 6273 6429 8521 8756 8804 8880 8894 9409 9535 9749 9865 9934 10093 10197 10263 10367 10420 10519 10853 10913 10927 11185 11250 11774 11831 12153 12420 12504 12551 12897.

Restanten.

Serie I.

a) Aus der Verloosung vom Jahre 1859: Nr. 5594.

b) Aus der Verloosung vom Jahre 1860: Nr. 2115.

c) Aus der Verloosung vom Jahre 1861: Nr. 5159 10996.

d) Aus der Verloosung vom Jahre 1862: Nr. 321 1415 1552 2571 10515.

e) Aus der Verloosung vom Jahre 1863: Nr. 274 814 6505 6519 9366 10507 10991.

f) Aus der Verloosung vom Jahre 1864: Nr. 322 856 2371 2956 2974 3879 4236 5562 6040 8255 10110.

g) Aus der Verloosung vom Jahre 1865: Nr. 1734 2355 2364 3235 4239 4459 5824 5970 6358 8314 8814 9154 9481 9584 9791 10173.

h) Aus der Verloosung vom Jahre 1866: Nr. 61 195 883 3855 3930 4235 4706 4933 6323 6453 6495 6674 7807 7907 9450 9579 10006 10218 10527 10819.

i) Aus der Verloosung vom Jahre 1867: Nr. 253 681 2482 2804 2811 3887 5217 5474 5816 7164 7684 7948 8848 9011 9499 9853 10365 10451 10484.

Serie II.

a) Aus der Verloosung vom Jahre 1861: Nr. 2435 3887 4488 7836 9726 10515.

b) Aus der Verloosung vom Jahre 1862: Nr. 259 496 3157 5308 7318 9934 11124 11627 12622.

c) Aus der Verloosung vom Jahre 1863: Nr. 955 2166 2247 2849 3150 3155 4145 4438 8460 9915 10252 11840 12268 12640 16231 16239 17658 19351.

d) Aus der Verloosung vom Jahre 1864: Nr. 1516 4653 6297 7165 8103 8116 9166 9706 11317 12621 13549 14255 15818 21229 21360 21861.

e) Aus der Verloosung vom Jahre 1865: Nr. 190 790 1527 1603 2130 2753 3156 3350 3872 4191 4271 5477 6296 6332 6935 7770 8432 8908 9922 9959 10480 11053 11175 12482 12536 12943 13677 13803 14594 15191 15689 15732 16673 16910 19290 20444.

f) Aus der Verloosung vom Jahre 1866: Nr. 926 1427 2574 3031 4077 4642 4646 4753 5504 5739 5999 6364 6574 7362 8368 9380 10486 11056 11060 11555 11687 11994 12004 12484 12514 12879 12921 12979 13512 13691 15147 15510 15526 15665 16856 20033 20463 21979.

g) Aus der Verloosung von 1867: Nr. 292 325 713 1128 1196 1331 2218 2556 3648 3816 4312 4974 4995 5075 5297 5416 6303 6410 6570 6838 6918 7215 7331 7837 9190 9430 9876 9993 10916 11015 11111 11188 12276 12277 12283 12355 12540 12746 15390 16407 16757 16801 16938 17396 18031 18243 18342 18722 19155 19542 20366 20849 21552 22341 22934.

Serie IV.

a) Aus der Verloosung vom Jahre 1866 a 500 Thlr.: Nr. 50.

a 200 Thlr.: Nr. 1489 1790 8483.

a 100 Thlr.: Nr. 2138 2367 2585 3184 5625 8891 9424 9724 9938 10523 11609 12023 12652.

b) Aus der Verloosung vom Jahre 1867 a 500 Thlr.: Nr. 6584.

a 200 Thlr.: Nr. 677 737 1085 1620 1799 8144.

a 100 Thr.: Nr. 2247 2524 2543 3414 5455 8619 8884 10062 10360 11142 12132 12157 12407 12720.

Concurs-Nachrichten.

Berlin, 31. Juli. Ueber das Vermögen des Pianofortefabrikanten Ludwig Böhm, Behrenstr. 23, ist der kaufmännische Concurs eröffnet worden.

— Ueber das Vermögen des Handschuhmachers Carl Pfenniger zu Brandenburg a. H. ist der gemeine Concurs eröffnet; einstweiliger Verwalter Kaufmann Haedicke daselbst; erster Termin 10. August.

— Das k. k. Handelsgericht in Wien hat über das ganze Vermögen der hiesigen Buchhandlungs-Firma Tendler u. Comp., resp. des jetzigen Buchhandlungs- und Firmainhabers Julius Grosser (Stadt am Graben) Trattnerhof Nr. 18.29), den Concurs eröffnet. Als Massavertreter und provisorischer Vermögensverwalter wurde der Hof- und Gerichts Advocat, Dr. Joseph Bauer, als Substitut desselben in erster Function Dr. Barth bestellt. Der Gläubigeranmeldungstermin ist auf den 1. October d. J. festgesetzt worden. Die Passiven sollen 134,000 fl., die Activen dagegen 125,000 fl. ö. W. betragen, wonach das Deficit nur mit 9000 fl. bestünde. Unter den Activen ist der Werth der Firma mit 20,000 fl. und das Waarenlager mit 61,000 fl. angenommen. Die Wechselschulden betragen, wie verlautet, 18,000 fl. — Realitäten sind nicht vorhanden. Das Handelsgericht hat die Vornahme der engen Sperre und die Errichtung der Inventur und Bilanz angeordnet, wonach die Feststellung der eigentlichen Höhe des Deficits erst noch abzuwarten ist und wahrscheinlich eine größere Deficitsziffer sich ergeben wird.

— Außer dem bereits telegraphisch mitgetheilten Fallissement des Hauses Ziegler Meiß u. Co. in Liverpool wird uns ein zweites englisches Haus John und Edw. Corderoy in London, Agenten für Provisionsartikel und Commissionaire für Amerika, als Fallit bezeichnet.

Geschäftskalender.

Subhastationen.

3. August.

Kreisg.-Comm. Reichenstein, 11 Uhr: Häuslerstelle Nr. 250 zu Heinrichswalde, Taxe: 150 Thlr.

6. August.

Kreisg. Habelschwerdt, 11 Uhr: Grundstück Nr. 13 zu Nieder-Altwaltersdorf, Taxe: 440 Thlr.

8. August.

Kreisg. Breslau, 11 Uhr: Grundstücke Nr. 94, 97 und 116 zu Gnichwitz, Taxe: 5249 Thlr. (freiw. Verkauf.)

Submissionen, Auctionen 2c.

3. August.

9½ Uhr: Schwertstr. Nr. 1 hierselbst Auction von Möbeln; 4 Uhr: Im Bureau des Rechtsanw. Niederstätter, Junkernstr. 10 hierselbst Termin zum Verkauf der der Synagogen-Gemeinde gehörigen Grundstücke am alten jüdischen Begräbnißplatze.

4. August.

Submiss.-Termin zur Verdingung der Schlosserarbeiten für den Neubau des Gymnasiums zu Jauer; 9 Uhr: Im Stadtg.-Geb. hierselbst Auction von Möbeln, Kleider, Betten, eichenen Bohlen, Rüstbäumen und Brettern; 9 Uhr: In der städtischen Brauerei zu Creuzburg Termin zum Verkauf von Bau-Utensilien; 11 Uhr: Im Centralbureau der Ostbahn zu Bromberg Submiss.-Termin zur Lieferung von 10 Personenwagen 1. und 2. Klasse, 10 Personenwagen 2. und 3. Klasse, 24 Achsen mit Speichrädern, 24 Achsen mit Scheibenrädern, 90 Tragfedern.

6. August.

9 Uhr: Im Appell.-Gerichtsgeb. hier Auction von Betten, Kleidern, Möbeln und 3 Faß Rheinwein; 9 Uhr: In Kattowitz Auction von Wein, Bergöl, leeren Petroleumgebinden, Talg, Cigarren, Schnupftabak, einer Ladeneinrichtung und Möbeln; 10 Uhr: Im Salzmagazin zu Ratibor Auction von Siedsalz und Steinsalzgries.

Concurse.

3. August.

Kreisg. Lauban, 10 Uhr: Verwalterwahl im Conc. des Handelsmann Carl Weinert. — Kreisg. Beuthen O.-S., 11 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. über den Nachlaß des Kaufm. Moritz Rother. — Stadtg. Berlin, 10 Uhr: Accordverhandlung im Conc. der Handlung Fritz Ilges u. Co.

4. August.

Kreisg. Rosenberg, 10 Uhr: Prüfungstermin u. Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Louis Gallinek aus Landsberg. — Stadtg. Berlin, 11 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kürschnermeister Abraham Israel.

5. August.

Kreisg. Glogau, 10 Uhr: Prüfungstermin und Verwalterwahl im Conc. des Kaufm. Hermann Klüx zu Quaritz.

6. August.

Kreisg. Waldenburg: Ablauf der Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Schachtmeister Friedr. Brade zu Althayn. — Kreisg. Ostrowo, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. W. Skokalski.

7. August.

Stadtg. Berlin, 12 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Restaurateur Rudolph Winter. — Kreisgericht Posen, 10 Uhr: Prüfungstermin im Conc. des Kaufm. Wolff Rochocz.

8. August.

Kreisg. Waldenburg: Ablauf der zweiten Anmeldefrist im Conc. über den Nachlaß des Müllermeister Friedrich August Kolbe aus Schmidtsdorf.

Handels-Register.

a. Errichtete Handels-Firmen.

Breslau: Oscar Striegnitz; Albert Oviehl; M. Pringsheim jun.; Gambke u. Schade, geändert in Julius Gambke; A. Andersson; Theodozy Peissert; Theiner u. Meinicke. — Mittel-Peterswaldau: Fuhrig und Fischler. — Groß-Strehlitz: H. Mayer. — Neurode: Carl Röthig von Neurode nach Ober-Walditz verlegt; A. Kolbe. — Görlitz: Carl Klein. — Oppeln: Hille u. Chrometzka. — Neumarkt: Hönsch u. Co. — Bernstadt: Louis Lück. — Reichenbach: W. Simon; R. Quenselt. — Berlin: R. Peters; E. F. Richter u. Comp.; E. Fernbach jun.; Bermas; Hahn u. Comp.; Emil Köhne; Albert Grabé.

b. Gelöschte Handelsfirmen.

Breslau: C. F. W. Jacob; Gustav Spieler; Riesenfeld u. Schäfer; C. Wm. Ende; L. Seidenberg; Valentin Henschel. — Mittel-Peterswaldau: Rudolph Tischler. — Waldenburg: Paul Schöbel. — Kieferstädtel: L. Spiegel. — Grottkau: Laqua u. Redlich. — Neisse: Pruck u. Lehmann. — Berlin: L. Solon. — Posen: M. Chlawny.

c. Ertheilte Procuren.

Neurode: Wilhelm Kolbe für A. Kolbe. — Berlin: Ernst Senff und Julius Arnheim collectiv für M. Lehmann; Herrmann Dierig jr. für Christian Dierig. — Posen: Mathilde Asch für Adolph Asch.

d. Gelöschte Procuren.

Breslau: Lazarus Blaustein für Erber u. Eppenstein.

Patente.

Das dem Ingenieur Moritz Gerstenhöfer zu Muldenhütte bei Freiberg unter dem 2. October 1863 auf einen Röstofen ertheilte Patent ist auf fünf Jahre verlängert worden.

Der Firma Société C. Tessié du Motay & Co. in Paris ist unter dem 24. Juli 1868 ein Patent auf einen Kippofen zur Darstellung von Stahl ertheilt worden.

Das dem Dr. A. Richter zu Pfortzheim unter dem 17. Juni 1867 ertheilte Patent auf ein Verfahren, arme Blei- und Kupfererze aufzubereiten, ist aufgehoben worden.

Consularwesen.

Zu Consuln des norddeutschen Bundes sind ernannt worden: Graf Hippolyt v. Bothmer in Trapezunt, Emile Schytte in St. Valery, F. H. Wolff in Karlskrona.

Neueste Nachrichten. (W. T.-B.)

Gumbinnen, 31. Juli, Nachmittags. Ueber den Stand der Viehseuche in den benachbarten russischen Grenzbezirken hat die Regierung weitere Mittheilungen erhalten, aus denen hervorgeht, daß Milzbrand und Rinderpest starke Verheerungen anrichten. Nach einer Mittheilung des Landraths des Tilsiter Kreises sind in den Grenzorten plötzlich 100 Stück Vieh gefallen. Im polnischen Gemeindebezirk Hutta, drei Meilen von der polnischen Grenze, sind 17 Stück Vieh an der Rinderpest gefallen.

Paris, 31. Juli. Der „Moniteur" veröffentlicht ein kaiserliches Decret, durch welches die Befreiung von den Schifffahrtsabgaben, welche den mit Mehl, Getreide und Hülsefrüchten beladenen Schiffen bis zum 30. September bewilligt ist, bis zum 31. December ausgedehnt wird.

Florenz, 31. Juli, Nachm. In gut unterrichteten Kreisen wird versichert, daß das Ministerium dem Antrage, betreffend die Reduction der circulirenden Bankbillets, nicht beistimmen werde. — Die Discussion über die Tabaksconvention wird erst am Montag beginnen und ist die Annahme derselben neuerdings wieder zweifelhaft geworden. — Gutem Vernehmen nach wird Lamarmora auf die Cialdini zugeschriebene Broschüre, betreffend den Feldzug von 1866 eine besondere Erwiderung erscheinen lassen.

Telegraphische Depeschen.

Die telegraphische Börsen-Depesche von Berlin war bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.

Stettin, 1. August.

		Cours v. 31. Juli
Weizen. Still.		
pr August	79	
Septbr.-Octbr. . . .	71½	72
Roggen. Still.		
pr August	51	
Septbr.-Octbr. . . .	50	50¼
Frühjahr	47½	
Rüböl. Matt.		
pr August	9⅓	
Septbr.-Octbr. . . .	9⅓	9⅓
April-Mai	9 7/12	
Spiritus. Fest.		
pr August	18 7/12	
Septbr.-Octbr. . . .	17⅝	17 7/12
Octbr.-Novbr. . . .	16½	

Wien, 1. August. (Schluß-Course.)

		Cours v. 31. Juli
5 % Metalliques	Die heutigen Schluß-Course waren bis zum Schlusse dieses Blattes noch nicht eingetroffen.	58, 80
National-Anl.		63, 10
1860er Loose		87, 30
1864er Loose		98,
Credit-Actien		215, 50
Nordbahn		186, 50
Galizier		210,
Böhmische Westbahn . . .		154, 75
St.-Eisenb.-Act.-Cert. . .		252, 60
Lombard. Eisenbahn . . .		182, 20
London		113, 70
Paris		45, 15
Hamburg		83, 80
Cassenscheine		167, 25
Napoleonsdor.		9, 07½

Hamburg, 31. Juli, Nachm. 2½ U. Getreidemarkt. Weizen flau, Roggen fester. Weizen pr August 5400 ℔. netto 122 Bancothaler Br., 121 Gd., pr Herbst 117 Br., 116½ Gd., pr Oct.-Nov. 116 Br., 115 Gd. Roggen pr August 5000 ℔. Brutto 89 Br., 88 Gd., pr Herbst 85 Br., 84½ Gd., pr Oct.-Nov. 84 Br., 83 Gd. Hafer stille. Rüböl fest, loco 20¼, pr Octbr. 20⅞. Spiritus unverändert. Kaffee ruhig. Zink leblos. — Sehr schwüles Wetter.

Amsterdam, 31. Juli. Getreidemarkt (Schlußbericht.) Weizen billiger. Roggen pr Juli 200, pr October 193, pr März 192. Raps pr Oct. 60½. Rüböl pr Septbr.-Decbr. 31⅝.

London, 31. Juli. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 23,630, Gerste 8840, Hafer 32,950 Quarters. Markttendenz niedriger. Weizen fast leblos, nur billiger anzubringen, ebenso Mehl. Gerste und Hafer schleppend zu Montagspreisen. Leinöl loco Hull 30⅞. — Sehr schönes Wetter.

Liverpool, 31. Juli, Mittags. Baumwolle: 15,000 Ballen Umsatz. — Middling Orleans 10⅛, middling Amerikanische 9⅞, fair Dhollerah 7¾, middling fair Dhollerah 7¼, fair Bengal 6¾, New Domra 7¾, Pernam 10, Domra Juni-Verschiffung 7¾.

Wochenumsatz 63,060, zum Export verkauft 11,480, wirklich exportirt 14,402, Consum 44,000, Vorrath 553,000 Ballen.

Petersburg, 31. Juli. [Schluß-Course.]

		Cours v. 28.
Wechsel auf London 3 M.	32 9/16-32 11/16.	32¾.
do. auf Hamburg 3 M.	29 7/16.	29 9/16.
do. auf Amsterd. 3 M.	161½-161¾.	162¼.
do. auf Paris 3 M. .	341-342.	343½.
do. auf Berlin . . .	—.	—.
1864er Prämien-Anleihe .	132⅛.	131⅞.
1866er Prämien-Anleihe .	132.	131¾.
Imperials	—.	—.
Große Russische Eisenbahn .	124¾.	124¾.
Gelber Lichttalg (mit Handg.)	48¼.	49.
Gelber Lichttalg loco . . .	48¼.	49.

Petersburg, 31. Juli. [Productenmarkt.] Roggen pr Juli 8. Hafer pr Juli 5. Hanf loco 40. Hanföl loco 3, 75.

Newyork, 31. Juli, Abends 6 Uhr. Wechsel auf London 110¼, Gold-Agio 45, Bonds 114½, Baumwolle 30, Petroleum 34¾, Mehl 8, 60.

Breslauer Börse vom 1. August 1868.

Inländische Fonds und Eisenbahn-Prioritäten, Gold und Papiergeld.

Preuss. Anl. v. 1859	5	103¼ B.
do. do.	4½	95⅞ G.
do. do.	4	88⅝ B.
Staats-Schuldsch. .	3½	83⅙ bz.
Prämien-Anl. 1855	3½	120 B.
Bresl. Stadt-Oblig.	4	—
do. do.	4½	94½ B.
Pos. Pfandbr., alte	4	—
do. do. do.	3½	—
do. do. neue	4	85⅝ bz.
Schl. Pfandbriefe à 1000 Thlr. . .	3½	82⅚ bz.
do. Pfandbr Lt. A.	4	91⅝ bz.
do. Rust.-Pfandbr.	4	91⅙ B.
do. Pfandbr. Lt. C.	4	91¼ B.
do. do. Lt. B.	4	—
do. do. do.	3	—
Schl. Rentenbriefe	4	91⅛ B.
Posener do.	4	89 B.
Schl. Pr.-Hülfsk.-O.	4	—
Bresl.-Schw.-Fr. Pr.	4	85⅜ B.
do. do	4½	91½ B.
Oberschl. Priorität.	3½	78 B.
do. do.	4	86 B.
do. Lit. F. .	4½	93⅞ B.
do. Lit. G. .	4½	91½ bz.
R.Oderufer-B.St.-P.	5	92 bz.
Märk.-Posener do.		—
Neisse-Brieger do.		—
Wilh.-B.,Cosel-Odb.	4	—
do. do.	4½	—
do. Stamm-	5	—
do. do.	4½	—
Ducaten		97½ B.
Louisd'or		111¾ G.
Russ. Bank-Billets .		82¾ bz.
Oesterr. Währung .		89 5/12—½ bz.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Bresl - Schw - Freib	4	118¼—½ bz.
Fried.-Wilh.-Nordb	4	—
Neisse-Brieger . . .	4	—
Niederschl. - Märk	4	—
Oberschl. Lt. A u C	3½	188¾ B.
do. Lit. B	3½	—
Oppeln-Tarnowitz	5	—
RechteOder-Ufer-B.	5	81¼ G.
Cosel-Oderberg . . .	4	105 G.
Gal Carl-Ludw S.P.	5	—
Warschau-Wien . .	5	59½ bz.

Ausländische Fonds.

Amerikaner.	6	76¾ B.
Italienische Anleihe	5	53½ G.
Poln. Pfandbriefe .	4	—
Poln. Liquid.-Sch. .	4	56⅛—¼ bz. u. B.
Rus. Bd.-Crd.-Pfdb.		—
Krakau-Obers. Obl	4	—
Oest. Nat.-Anleihe	5	—
Oesterr. Loose 1860	5	—
do. 1864		—
Baierische Anleihe .	4	—

Diverse Actien.

Breslauer Gas-Act.	5	—
Minerva	5	38¼ B.
Schles. Feuer-Vers.	4	—
Schl. Zinkh.-Actien		—
do. do. St.-Pr.	4½	—
Schlesische Bank .	4	116½ G.
Oesterr. Credit- . .	5	96¼ B.

Wechsel-Course.

Amsterdam . .	k. S.	143¼ G.
do. . .	2 M.	142½ G.
Hamburg	k. S.	150¾ G.
do.	2 M.	150⅜ B.
London	k. S.	—
do.	3 M.	6.23½ bz.u.G.
Paris	2 M.	81 1/12 bz.
Wien ö W. . .	k. S.	89 5/12 bz.
do. . .	2 M.	88⅝ G.
Warschau 90 SR	8 T.	—

Verantwortlicher Redacteur und Herausgeber Oskar Freund in Breslau. Im Selbstverlage des Herausgebers. Druck von Leopold Freund in Breslau.